

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 19, 13. Mai 2016
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Rückblick auf die Rechnungsversammlung der Evangelischen Kirchengemeinde vom Donnerstag, 28. April 2016



Ursula Brühlmann (Mitte) und Esther Siegenthaler (rechts) werden für 35 Jahre Kindergottesdienst geehrt.



Iris Lambrecht (rechts) und Ruedi Reinhart (links davon) werden nach 25 bzw. 28 Jahren als Rechnungsrevisor/in verabschiedet.

Die Rechnung 2015, die Kirchenpflegerin Monika Scherrer vorlegte, schloss mit einem kleinen Ertragsüberschuss von CHF 8'303.52. Budgetiert war ein Rückschlag von CHF 26'240.—. Der grösste Teil dieses unerwarteten Vorschlags resultierte aus Mehreinnahmen bei den Steuern des laufenden Jahres. Ansonsten gab es keine grösseren Abweichungen vom Budget, und so stand der einstimmigen Genehmigung der Rechnung nichts im Wege.

Auch die Erneuerungswahlen für die neue Legislaturperiode 2016–2020 gingen zügig vonstatten. Präsident, Kirchenpflegerin

sowie alle bisherigen Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft und des Wahlbüros wurden mit grosser Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt. Wechsel gab es einzig bei den Rechnungsrevisoren/innen: Nach 25 bzw. 28 Jahren traten Iris Lambrecht und Ruedi Reinhart von ihren Ämtern zurück. Sie wurden mit einem herzlichen Dank verabschiedet. Als Nachfolger wurden Christian Aldrovandi aus Muolen und Reto Sproll aus Neukirch gewählt. Die Vorsteherschaft wünscht den beiden Finanzfachmännern viel Freude und dankt ihnen, dass sie sich für dieses Amt zur Verfügung stellen.

Ein grosser Dank wurde auch zwei weiteren Mitarbeiterinnen ausgesprochen: Ursula Brühlmann und Esther Siegenthaler leiten seit 35 Jahren den Kindergottesdienst! Als junge Frauen haben sie mit viel Elan und vielen guten Ideen begonnen, «ihren» Kindern Geschichten zu erzählen, mit ihnen zu beten, zu singen, zu spielen und zu basteln. Damals nannten sich diese Anlässe noch «Sonntagschule». Der Name hat sich inzwischen geändert, das Engagement der beiden Frauen ist geblieben: Noch immer vermitteln sie den

Fortsetzung auf Seite 3

Pouletessen auf dem Bauernhof 13. Mai bis 16. Mai 2016

Adelheid + Werner Gsell, Balgen,
9315 Winden, Telefon 071 477 14 29

Freitag ab 19.00 Uhr bis Ende · Samstag ab 11.30 Uhr bis Ende
Sonntag ab 11.30 Uhr bis Ende · Montag ab 11.30 bis 15.00 Uhr
«Katja' s Güggelbar» ab 22.00 Uhr geöffnet



EXPO

Chance Expo2027
JA zum Planungskredit
am 5. Juni im
Kanton Thurgau



«Mit dem Expo-Planungskredit geben wir der Expo die Chance, Finanzierbarkeit, Machbarkeit und Nachhaltigkeit zu prüfen.»

Diana Gutjahr,
Kantonrätin SVP,
Betriebsökonomin FH

2027



IMPULS NACHHILFE ZENTRUM

- 12 Standorte in der Ostschweiz
- Nachhilfe
- Prüfungsvorbereitung

Sofort-Beratung: 071 364 22 22
www.nachhilfezentrum.ch

thurella

Wir vermieten auf dem Areal der Thurella AG, Bahnhofstrasse 2-5, Egnach, verschiedene Räumlichkeiten (30 m² bis 1000 m²) und einen grossen Kiesplatz zur Verwendung als **Produktionsgebäude, Lager, Werkstatt, Bastelraum, Atelier, Büro** sowie **Abstellplätze** zu günstigen Preisen. Bei Interesse erreichen Sie uns unter 071 466 48 80 oder info@thurella.ch
Thurella AG, Egnach



Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

- | | |
|--|--|
| 5-Tage-Tiefpreisgarantie | Schneller Reparaturservice |
| 30-Tage-Umtauschrecht | Testen vor dem Kauf |
| Schneller Liefer- und Installationsservice | Haben wir nicht, gibts nicht |
| Garantieerlängerungen | Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung |
| Mieten statt kaufen | Alle Geräte im direkten Vergleich |

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

<p>nur 349.- statt 599.- -41%</p> <p>NOVAMATIC Waschmaschine WA 1260 • Kaltwaschen 20°C • Programmablaufanzeige Art. Nr. 107715</p>	<p>nur 599.- statt 1349.- -55%</p> <p>NOVAMATIC Kühl-/Gefrierkombination KS-TF 309-IB • 309 Liter Nutzinhalt, davon 111 Liter Gefrierfach**** Art. Nr. 108137</p>	<p>nur 799.- statt 1799.- -1000.-</p> <p>NOVAMATIC Gefrierschrank TFN 22160-IB NoFrost • 220 Liter Nutzinhalt Art. Nr. 108535</p>
--	--	--

AUTO DES JAHRES 2016



Mit den Highlights der Oberklasse.

Jetzt in Egnach Probefahren

- Mit sensorgesteuerter Heckklappe
- Wellness-Sitz mit Massagefunktion
- Opel OnStar – Ihr persönlicher Online- und Service-Assistent

Der neue Astra.
Ärgert die Oberklasse.

Mehr auf www.opel.ch



meieregnach Romanshornstrasse 115 • 9322 Egnach
mehr brauchen autos nicht Tel. 071/474 79 80 • E-Mail: gme@gme.ch • www.gme.ch

Gemeinde Egnach



Gemeindeversammlung
vom Montag, 23. Mai 2016, 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Rietzelg, Neukirch

Volksschulgemeinde

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2015
2. Rechnung 2015
3. Rechnung 2015 des Unterstützungsfonds
4. Information Dezentrale Schulstandorte Primar, Mitteilungen und Umfrage

Behörde der Volksschulgemeinde Egnach

Politische Gemeinde

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2015
3. Rechnung 2015
4. Wahl der externen Revisionsstelle
5. Bericht über das Umweltjahr 2015
6. Mitteilungen und Umfrage

Gemeinderat Egnach

Anschliessend an die Versammlung
wird ein Apéro offeriert.

Fortsetzung von Seite 1

Kindern mit viel Herzblut christliche Werte und begleiten sie über viele Jahre hinweg. Die Vorsteherschaft schätzt diese wertvolle Mitarbeit sehr und freut sich auf noch viele weitere Jahre anregender Zusammenarbeit!

Der Präsident der Kirchenvorsteherschaft, Jürg Stacher, informierte an der Kirchgemeindeversammlung auch nochmals über die Gründe für die Sistierung des Projektes «Neugestaltung des Kircheninnenraumes». Neben den massiv gestiegenen zu erwartenden Kosten von über CHF 200'000.– für die Umsetzung des Projektes, waren es vor allem zwei Punkte, die die Vorsteherschaft zu diesem Beschluss bewogen haben: Zum einen könnte wohl nicht verhindert werden,

dass die geplanten Massnahmen die Zugerscheinungen in der Kirche noch verstärken würden, zum anderen hat sich Architekt Peter Rüegger nach seinen umfangreichen Abklärungen vom Projekt distanziert. Er hatte Zweifel, ob die geplante Umgestaltung zu einem ästhetisch befriedigenden und praxistauglichen Ergebnis führen würde. Peter Rüegger wäre daher auch für die Umsetzung nicht zur Verfügung gestanden.

Schliesslich gab es auch noch Informationen über den kantonalen Kirchensonntag am 11. Juni 2017 in Neukirch. Zu diesem Fest lädt die Evangelische Landeskirche alle 63 Evangelischen Thurgauer Kirchgemeinden ein sowie alle anderen Interessierten. Es werden ca. 2500 Gäste erwartet. Auftakt und Mittelpunkt des festlichen Grossanlasses wird ein

Gottesdienst im Festzelt sein. Anschliessend wird es einen einfachen Zmittag geben. Jürg Stacher freut sich schon heute auf viele Gäste und Helfer aus unserer Kirchgemeinde!

Die Vorsteherschaft dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern ganz herzlich für ihr Kommen und ihre Teilnahme an den Wahlen sowie das ausgesprochene Vertrauen. Sie zeigen damit, dass ihnen ihre Kirchgemeinde am Herzen liegt und dass sie auch die Arbeit der Vorsteherschaft schätzen. Die Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft freuen sich auf die neuen Herausforderungen in der kommenden Legislaturperiode! ●

*Vorsteherschaft
der Evangelischen Kirchgemeinde Egnach*

Leserbrief

Männerturnverein unterstützt die neue Sporthalle

In der Schul- und Sportraumplanung der Gemeinde Egnach wurde das Konzept für die Umsetzung in den verschiedenen Realisierungsphasen vor ca. acht Jahren vorgestellt. Zu dieser Planung gehört die Umnutzung der alten Turnhalle zur Aula. In der Folge fällt der Schule und den Vereinen die alte Turnhalle als Sporthalle weg. So haben wir in Neukirch nur noch die Mehrzweckhalle, welche jetzt schon überbelegt ist. Eine Einfachturnhalle als Neubau unterstützt der Kanton nicht. Der Kostenmehraufwand für eine Dreifachturnhalle ist ca. Fr. 800'000.– mehr im Vergleich zu einer Zweifachhalle. Die Bausumme ist sicherlich ein rechter Lupf. Durch die in der Botschaft ersichtliche finanzielle Langzeitplanung der Gemeinde können diese Ausgaben gemeinsam bewältigt werden.

Bei einem Nein zur neuen Turnhalle haben wir noch weniger Sportraum. Es gibt keinen Plan B! Mit einem Ja zur neuen Sporthalle können die Schulen geregelte Turnstunden anbieten. Die Vereine haben genügend Hallen, um sich den sportlichen Zielen zu widmen. Die Rietzelghalle kann vermehrt für Anlässe gebucht werden. Die Aula (alte Halle) steht für kulturelle, politische und gesellschaftliche Anlässe zur Verfügung. Von diesem Angebot profitieren alle Vereine der Gemeinde. Der Männerturnverein ist in der IG-Sport Neukirch vertreten und bittet die Einwohner der Gemeinde Egnach um ein Ja zur Sporthalle.

Mit Weitsicht in die Zukunft. ●

MTV Neukirch

**Spiel & Sporttag 2016 von
PluSport Thurgau in Romanshorn**

Die PluSport Behindertensportgruppe Romanshorn organisiert den kantonalen Spiel- und Sporttag am Samstag, 21. Mai, in der Turnhalle der Kantonsschule Romanshorn. Beginn der Spiele um 13.00 Uhr.

Teilnehmer können sich bei anspruchsvollen Spielen, die Geschick, Können und Glück brauchen, messen. Die Rangierung ist nebensächlich, Spass steht im Vorder-

grund. Besonders bei solchen Anlässe sind viele Zuschauer eine grosse Motivation für die Spieler/-innen. Sie werden erstaunt sein, was Menschen mit Behinderung alles leisten können. Neugierig geworden, dann sind Sie herzlich zu diesem Anlass eingeladen. Wir führen auch eine kleine Festwirtschaft. ●

*Präsident von PluSport Romanshorn,
Max Amberd*

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Pfingstsonntag, 15. Mai

9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfrn. Simone Dors. Fahrdienst:
Gaby Tobler Tel 071 455 21 34

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Freitag, 13. Mai

9.15 Eucharistiefeier AWH, Neukirch
19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 14. Mai

20.30 Pfingstfeuer

Sonntag, 15. Mai Pfingsten

09.15 Eucharistiefeier. Musikalische
Mitgestaltung: Arianne Zech,
Querflöte

Montag, 16. Mai

9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Mai

9.00 Eucharistiefeier in der Kapelle
Steinebrunn

Freitag, 20. Mai

19.00 Eucharistiefeier. Jahrzeit für Ida
und Albert Sager-Brunschwiler

Gemeinde Egnach



Eidg. kant. und kommunale Volksabstimmungen vom 5. Juni 2016

Eidgenössische Volksabstimmungen

1. Volksinitiative „Pro Service public“;
2. Volksinitiative „Für ein bedingungsloses Grundeinkommen“;
3. Volksinitiative „Für eine faire Verkehrsfinanzierung“;
4. Änderung vom 12. Dezember 2014 des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung;
5. Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes

Kantonale Volksabstimmung

Beschluss des Grossen Rates über das Kreditbegehren von 3'000'000 Franken als Anteil des Kantons Thurgau an den Kosten für die nächste Phase des Projekts Expo 2027 Bodensee-Ostschweiz

Kommunale Volksabstimmungen

- Kredit über 11'660'000 Franken zum Bau einer Dreifach-Sporthalle inkl. Umgebung, mit Anpassung des Sportplatzes auf dem Areal Rietzelg in Neukirch.
- Kredit über 220'000 Franken für die Erstellung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle.

Die Urnen sind aufgestellt:

- Samstag, 4. Juni, 19.00 – 20.00 Uhr im Gemeindehaus Neukirch
- Sonntag, 5. Juni, 10.00 – 11.00 Uhr im Gemeindehaus und in den Schulhäusern Steinebrunn, Egnach und Hegi

Vorzeitige und briefliche Abstimmung: Bitte Hinweise auf der Rückseite des Abstimmungscouverts beachten.

Fehlendes Stimmmaterial kann beim Stimmregisterbüro bezogen werden.

Die Gemeindekanzlei

Gemeinde Egnach



Baugesuche

Öffentliche Auflage
13. Mai 2016 bis 2. Juni 2016

Bauherr Grundeigentümer:

Egnaporcs AG, Wilen 6, 9322 Egnach

Bauvorhaben:

Futtersilos, Parz. Nr. 399, Wilen 6, 9322 Egnach

Bauherr/Grundeigentümer:

Keller Silke und Hinder Michael, Huebstrasse 27
9402 Mörschwil

Bauvorhaben:

Sanierung Wohnhaus, Aussen und Innen
Parz. Nr. 905, Schulstrasse 4, 9322 Egnach

Die Pläne liegen bei der Bauverwaltung Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 13. Mai 2016 / Bauverwaltung Egnach

Gemeinde Egnach



Informationsveranstaltung vom 18. Mai 2016 um 19.30 Uhr

Themen:

Neue Sporthalle und Rechnung 2015

Der Gemeinderat freut sich, Sie an die Informationsveranstaltung einzuladen:

Mittwoch, 18. Mai 2016, 19.30 Uhr, in der Rietzelhalle Neukirch

Ablauf

- Begrüssung, Programm *Stephan Tobler*
- Kurzinformation zur Rechnung 2015 *Stephan Tobler*
- Einführung Projekt Sporthalle *Stephan Tobler*
- Statement der Schulbehörde *Katrin Bressan*
- Belegung / Bedürfnis *Michael Waldburger*
- Projekt *Daniel Dickenmann*
- Finanzen *Priska Lang*
- Diskussion *Stephan Tobler*
- Allgemeine Umfrage *Alle*

Anschliessend an die Veranstaltung sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Der Gemeinderat freut sich über Ihr Interesse und Sie zur Veranstaltung begrüssen zu dürfen.

Gemeinderat Egnach



Standaktion der Energiekommission Egnach

Am Samstag, 4. Juni 2016 von 09:00 - 12:00 Uhr:

E-Bike Probefahren

Vergünstigte LED Lampen

Vorstellung Mobility

Eco-Coaching Kurse

Anmeldung noch möglich unter 071 474 77 67

Jeder Besucher erhält kostenlos Kaffee und Gipfeli sowie eine fernöstliche Spezialität des Hauses. Besuchen Sie uns an unserem Stand auf der Terrasse des Restaurant Traube:

Restaurant Traube
Amriswilerstrasse 2
9315 Neukirch
071 470 05 04

Gerne können Sie zudem einen Blick hinter die Kulissen des Restaurants werfen.



Gefällt mir.

Sagen Sie es allen. Mit einem Inserat im Loki.

Vogelbeobachtungsexkursion

Zum 10. Mal lädt die Abteilung Vogelschutz des Ornithologischen Vereins Neukirch-Egnach zu einer öffentlichen Exkursion ein unter der Leitung von Ueli Schoch: Samstag, 14. Mai, 6 Uhr, Treffpunkt Balgen.

Wir machen einen Rundgang über Bregensdorf, Lengwil und Balger Weiher. Beobachtungsschwerpunkt bilden typische Vogelarten der Obstgärten, Hecken, Waldränder und der ländlichen Siedlungen. Dabei hoffen wir, den seltenen Gartenrotschwanz und den Trauerschnäpper beobachten zu können. Der landschaftlich sehr reizvolle Rundgang wird etwa drei Stunden dauern und findet bei jeder Witterung statt. Zur Ausrüstung gehören Feldstecher, Wanderschuhe oder Stiefel, da einige Wegstücke über Wiesen



führen. Im Anschluss stellt der Verein Getränke, Wurst und Brot zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskünfte erteilt Ronald Moinat unter Telefon 071 477 11 71. ●

Ronald Moinat, OV Neukirch-Egnach

Reorganisation der Grundbuchämter, Notariate, Friedensrichter- und Betreibungsämter

Im Rahmen der Leistungsüberprüfung (LÜP) werden im Kanton Thurgau die Grundbuchämter und Notariate sowie die Friedensrichter- und Betreibungsämter per 1. Juni 2016 neu auf Bezirksebene organisiert.

Für die politischen Gemeinden Arbon, Egnach, Horn und Roggwil TG bedeutet dies folgende neue Zuständigkeiten:

Friedensrichter- und Betreibungsamt sind ab 2. Juni 2016 getrennte Ämter. Die Anschriften lauten:

Betreibungsamt Bezirk Arbon
Bahnhofstrasse 3, Postfach 300
8590 Romanshorn
Telefon 058 345 16 70
betreibungsamt.romanshorn@tg.ch

Friedensrichteramt Bezirk Arbon
Bahnhofstrasse 3, Postfach 300
8590 Romanshorn
Telefon 058 345 14 30
friedensrichteramt.romanshorn@tg.ch

Grundbuchamt und Notariat verbleiben in Arbon am bisherigen Standort:

Grundbuchamt Bezirk Arbon
Walhallastrasse 2, 9320 Arbon
Telefon 058 345 33 60
grundbuchamt.arbon@tg.ch

Notariat Bezirk Arbon
Walhallastrasse 2, 9320 Arbon
Telefon 058 345 70 95
notariat.arbon@tg.ch

Die Ämter bleiben wie folgt geschlossen:
– Grundbuchamt und Notariat Arbon am 27. Mai 2016
– Friedensrichter- und Betreibungsamt in Arbon und Romanshorn am 31. Mai und 1. Juni 2016.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.gni.tg.ch und auf www.betreibungsamt.tg.ch. ●

Andreas Raschle,
Grundbuchverwalter, Grundbuchamt Arbon



Filmprogramm

A Hologramm for the King – geschäften mit dem saudischen König

Freitag, 13. Mai, und Samstag, 21. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von Tom Tykwer mit Tom Hanks, Tom Skerritt, Sarita Choudhury, Tracey Fairaway
USA 2014 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 14 Jahren | 98 Min.

Une famille à louer – Familie zu vermieten

Samstag, 14. Mai, um 20.15 Uhr und Pfingstmontag, 16. Mai, um 17.30 Uhr; von Jean-Pierre Améris mit Virginie Efira, Benoît Poelvoorde
Frankreich 2015 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 8 (10) Jahren | 96 Min.

Das Leben drehen – Wie mein Vater versuchte, das Glück festzuhalten

Dienstag, 17. Mai, und Mittwoch, 25. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von Eva Vitija
Dokumentation | Schweiz 2015 | Dialekt | ab 14 Jahren | 78 Min.

Kollektivet – die Kommune

Mittwoch, 18. Mai, um 20.15 Uhr; von Thomas Vinterberg mit Ulrich Thomsen, Fares Fares, Trine Dyrholm
Dänemark 2015 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 12 Jahren | 111 Min.

Tibi und seine Mütter – ein Leben zwischen zwei Kulturen

Donnerstag, 19. Mai, um 20.15 Uhr. Gast: Tibi Lhundub Tsering | Moderation: Cornelia Vogelsanger; von Ueli Meier
Dokumentation mit Tibi Lhundub Tsering | Schweiz 2012 | Dialekt/Tibetisch mit d-Untertiteln | ab 12 Jahren | 75 Min.

The Jungle Book – das bekannte Abenteuer kehrt zurück

Freitag, 20. Mai, um 17.30 Uhr; von Jon Favreau | Animation mit den Stimmen von Scarlett Johansson, Bill Murray, Ben Kingsley
USA 2015 | Deutsch | ab 8 (10) Jahren | 106 Min.

En man som heter Ove – ein Mann Namens Ove

Freitag, 20. Mai, und Samstag, 28. Mai, jeweils um 20.15 Uhr; von Hannes Holm mit Rolf Lassgård, Bahar Pars, Filip Berg, Ida Engvoll
Schweden 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 116 Min.

Zoomania – zeigt, wie der Hase läuft

Sonntag, 22. Mai, um 15.00 Uhr; von Byron Howard
Animation in 2D | USA 2015 | Deutsch | ab 6 Jahren | 108 Min.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Haushaltsauflösung auf ehemaligem Bauernhof

Antiquitäten, Kunst, Gartendeko
und Flohmarktartikel.

20. und 21. Mai 2016,

Geöffnet von 9.00 bis 17.00 Uhr

Atelier im Stall, Burkartshaus 7,
9315 Neukirch-Egnach, 071 477 13 42



**Pfingstmontag:
Grosser Brunch auf
dem Winzelnberg**

Auf Ihren Besuch freuen sich
Reto Kropf und das Winzeli-Team.

Gemeinde Egnach

Wir gratulieren

Am Mittwoch, 11. Mai 2016,
feierte **Albert Sproll** in Egnach seinen **94. Geburtstag**. Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Gemeinderat Egnach

1. Mannschaft mit Punkt gegen Münchwilen

Unter Traumbedingungen fand am Samstagabend auf dem neuen Naturrasen der Rietzelg das Spiel zwischen der ersten Mannschaft des FCNE und des FC Münchwilens statt. Ein kampfbetontes und spannendes Spiel endete schlussendlich mit einem 2:2.

Das Spiel hätte für die Neukircher nicht besser beginnen können. Hinten stand man solide, und vorne war man äusserst kaltblütig. Nach einem scharf und flach getretenen Corner brachte Eberle den FCNE in Front. Der Rest der ersten Halbzeit ist schnell erzählt. Die Neukircher standen kompakt, liessen keine Fehler zu und arbeiteten im Kollektiv sehr gut gegen einen starken Gegner aus Münchwilen. Mit einem 1:0 ging es also in die Pause.

In der zweiten Halbzeit starteten die Gäste besser und konnten nach einem haarsträubenden Fehler von Torhüter Vonlanthen ausgleichen. Nur wenige Zeigerumdrehungen später stand es bereits 2:1 für die Gäste. Dieses Mal reagierte Vonlanthen zuerst stark im Eins gegen Eins,

die Neukircher Hintermannschaft brachte den Ball nicht aus der Gefahrenzone, und so konnte Münchwilen mit einem unhaltbaren Schuss in Führung gehen. Die Neukircher liessen die Köpfe allerdings nicht hängen und erarbeiteten sich noch einige zahlreiche Chancen, ehe Michael Würth fast mit dem Schlusspfiff der vielumjubelte Ausgleich gelang. Mit dieser Aktion endete ein spannendes und jederzeit ausgeglichenes Spitzenspiel auf der Rietzelg.

Rietzelg, Neukirch-Egnach, 50 Zuschauer

Matchball-Sponsor:

Wir bedanken uns herzlich bei Fitness Loft24, Bahnhofstrasse 5, 9322 Egnach, www.fitnessloft24.ch

Hopp FCNE! ●

Thomas Würth, Präsident FCNE

Korbflechten und Waldteufel



Tag der offenen Tür/Int. Museumstag: Sonntag, 22. Mai, 10.00–16.00 Uhr

Auch in diesem Frühjahr veranstalten wir wieder einen Tag der offenen Tür und geben in diesem Rahmen allen Interessierten die Möglichkeit, einen umfassenden Einblick in unser Regionales Landwirtschaftsmuseum zu erhalten. Als Hauptthema an dieser Frühlingsveranstaltung – mit Museumsführungen – stellt der blinde Korbflechter Peter Schär aus Winden ein altes Handwerk vor. Der Korbflechter produziert auch in der heutigen Zeit noch verschiedene Körbe, Zainen, Servierbretter vom Anfang bis zum Ende. Grundmaterial dieses Handwerks, sind Weiden – diese gibt es in drei verschiedenen Varianten –, welche in Feld und Flur zu finden sind. Peter Schär geht auch gerne auf individuelle Wünsche der Kunden ein, indem er auch Reparaturen an lieb gewonnenen Korbwaren vornimmt und spezielle Bestellungen gerne entgegennimmt. Zudem können Sie die Vorführung von verschiedenen Modellen von Waldteufeln miterleben. Nutzen Sie die Gelegenheit, um vor Ort wieder einmal Wissenswertes über die Landwirtschaft früher und alte, meist ausgestorbene Berufe und Handwerkstraditionen zu erfahren. Der Eintritt ist kostenlos.

Kommen Sie zu uns zur Museumsscheune und schauen Sie sich die verschiedenen Attraktionen und die Ausstellung an. Zufahrt ab Lömmenschwil, dann dem Wegweiser Ruggisberg folgen.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Museumskommission und die freiwilligen Helfer. ●

*Regionales Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg,
Hans-Peter Eisenring,
Gemeindepräsident Häggenschwil*

Tibi und seine Mütter – ein Leben zwischen zwei Kulturen

Donnerstag, 19. Mai 2016 um 20.15 Uhr

Gast: Tibi Lhundub Tsering | Moderation: Cornelia Vogelsanger, von Ueli Meier, Dokumentation mit Tibi Lhundub Tsering, Schweiz 2012, Dialekt/Tibetisch mit d-Untertiteln, ab 12 Jahren, 75 Minuten

1963 kommt das siebenjährige Tibeter Flüchtlingskind Tibi Lhundub Tsering zu seiner Pflegemutter in die Schweiz. Die private Hilfsaktion eines Industriellen hat ihn aus dem Kinderheim in Dharamsala hierher gebracht. Als Ruth Graber auf dem Flughafen Zürich-Kloten ihr Pflegekind in Empfang nehmen kann, weiss Tibis leibliche Mutter, die in einem Strassencamp in Indien zurückgeblieben ist, nicht, wo ihr Kind ist.

Kaum erwachsen, macht sich Tibi auf die Suche nach seinen Eltern. In einer Tibeter Flüchtlingsiedlung im Süden Indiens trifft er sie wieder. Doch bei allem tief empfundenen Glück, seine Mutter wiedergefunden zu haben, ahnt Tibi gleichzeitig, dass er sie für immer verloren hat. Auch wenn ihn seine

Mutter vorbehaltlos akzeptiert, verstehen wird sie ihr Kind nicht mehr. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz verliert Tibi den Halt – und beinahe sich selbst.

Über vier Jahrzehnte später reist Tibi mit seiner Schweizer Familie noch einmal nach Indien. In der Tibeter Flüchtlingsiedlung in Bylakuppe will er seine alt gewordene Mutter besuchen. Für Tibis fünfjährige Tochter Sangmo und ihren kleinen Bruder Samdub wird es die erste Begegnung mit der fremden Welt ihrer tibetischen Grossmutter sein.

Der Film begleitet Tibi auf der Reise zu seiner Mutter – und besucht seine Pflegemutter in Grüningen im Zürcher Oberland. Beim Beobachten des still gewordenen Alltags der beiden alten Frauen drängt das Erlebte aus den Erinnerungen leise und manchmal schmerzlich zurück in die Gegenwart.

Weitere Informationen: <http://tibifilm.ch/> ●

Kino Roxy

Gemeinde Egnach

Wettbewerb und Ausstellung Projekt Gristenbühl

Der Jury-Wettbewerb über die neue Nutzung und Bebauung der Liegenschaft Gristenbühl konnte mit einer Ausstellung abgeschlossen werden. Die Egnacher Bevölkerung hatte vom 16. bis 23. April die Möglichkeit, alle am Wettbewerb teilnehmenden Projekte zu besichtigen.

Der Gemeinderat ist sehr zufrieden mit dem Verlauf der Ausstellung. Die Ausstellung stiess auf grosses Interesse. Die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und Mitarbeitende der Verwaltung konnten mit den Besucherinnen und Besuchern intensiv diskutieren und viele Reaktionen, für und gegen das Siegerprojekt, entgegennehmen.

Der Gemeinderat wird vor den Sommerferien, am Mittwoch, 6. Juli, 19.30 Uhr, eine

Informations- und Diskussionsveranstaltung durchführen. Anschliessend können die Egnacherinnen und Egnacher an der Urne abstimmen, ob sie am Siegerprojekt festhalten wollen oder nicht. Der Gemeinderat hat gemäss gesetzlichen Vorgaben einen Wettbewerb durchgeführt. Vom Resultat mit dem Siegerprojekt «Zülligrat» ist der Gemeinderat überzeugt, aber auch offen für Varianten. Allerdings müssen in diesem Fall Abstriche beim Preis hingenommen werden. Der Rat freut sich auf einen interessanten und regen Austausch mit der Egnacher Bevölkerung, um die beste Lösung für die Allgemeinheit zu finden. ●

Gemeinderat Egnach

Neubau Tierkörpersammelstelle Ladrüti

Die Tierkörpersammelstelle (TKS) in Ladrüti wurde ursprünglich als Verbrennungsanlage realisiert und ist nun seit über 30 Jahren als Sammelstelle in Betrieb. Sie entspricht heute weder den technischen Anforderungen, noch genügt sie den hygienischen und tierseuchenpolizeilichen Bedingungen. Ein Neubau drängte sich auf.

Der Gemeinderat hat das von Hofer Architektur GmbH erstellte Projekt einer neuen TKS geprüft und genehmigt. Der Kostenvoranschlag beträgt 1'114'000 Franken inkl. Landanteil. Dieser wurde ebenfalls vom Gemeinderat verabschiedet.

Der Tierkörpersammelstelle gehören mit Egnach 11 Gemeinden an, welche einen Beitrag bezahlen, damit ihre Landwirte, Gewerbetreibende und Einwohner Tierkörper in der Ladrüti entsorgen können. Für die neue TKS hat der Gemeinderat den Verteilschlüssel leicht angepasst. Die Mitgliedergemeinden bezahlen der Gemeinde Egnach einen anteilmässigen Baukostenbeitrag. So aktiviert die Gemeinde Egnach nur den eigenen Anteil der Investition. Die Mitgliedergemeinden bezahlen aber auch wie bisher den jährlichen Anteil an die Betriebskosten gemäss Verteilschlüssel.



Reglement für die Bemessung der Sozialhilfe

In den vergangenen Monaten wurden sowohl die Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) als auch die Sozialhilfverordnung des Kantons Thurgau angepasst. Der Gemeinderat hat sich an beiden Vernehmlassungen beteiligt. Die Änderung der Sozialhilfverordnung per 1. April 2016 hat direkten Einfluss auf

das aktuelle gültige Reglement für die Bemessung der Sozialhilfe der Gemeinde Egnach.

Die Sozialhilfverordnung regelt in den §§ 2d und 2e die Integrationszulage (IZU). Bei der bis Ende März 2016 gültigen Verordnung war dies eine Muss-Formulierung. Neu ist es eine Kann-Formulierung. Dieser Umstand zwingt den Gemeinderat, einen Grundsatzentscheid bezüglich der Ausrichtung der IZU zu fällen. Weiter hat der Gemeinderat im Reglement für die Bemessung der Sozialhilfe Anpassungen bei der Heimplatzierung, der Kürzung von Sozialhilfeleistungen und der Nothilfe vorgenommen.

Gemeinsame Sitzung Gemeinderat mit den Mitgliedern der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)

Die GRPK hat am 14. und 15. März 2016 die Schlussrevision für das Geschäftsjahr 2015 durchgeführt. An der gemeinsamen Besprechung wurden die geprüften Themen vertieft und diskutiert. Die GRPK stellt dem Gemeinderat und der Verwaltung ein gutes Zeugnis aus und empfiehlt der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2016, die Rechnung 2015 zu genehmigen.

Eine nächste gemeinsame Besprechung zwischen dem Gemeinderat und der GRPK findet im Herbst anlässlich des Budgets 2017 statt.

Personelles

Der Gemeinderat hat folgende Weiterbildungen für Mitarbeitende aus der Verwaltung und dem Werkhof bewilligt:

- Martin Leopold, Mitarbeiter im Werkhof; Weiterbildung zum Vorarbeiter Werkdienst mit Zertifikat wbz
- Sarah Nold, Leiterin der Einwohnerdienste; Weiterbildung zur Web- und Mediapublisher

Weiter hat der Gemeinderat die befristete Anstellung von Steves Mahungu, Werkhof-Mitarbeiter, bis zum 16. September 2016 verlängert. Steves Mahungu wird in der Badi Wiedehorn zur Unterstützung des Bademeisters eingesetzt.

Leider musste der Gemeinderat von zwei Kündigungen Kenntnis nehmen:

- Monika Geisser, Sachbearbeiterin Quellensteuer in der Abteilung Finanzen mit einem Pensum von 20%, und
- Schiller Gremlich, Betreuerin im Mittagstisch,

haben ihre Anstellung per 31. Juli 2016 gekündigt.

Der Gemeinderat bedauert die Weggänge der beiden Mitarbeiterinnen sehr. Er dankt ihnen für den Einsatz und das Engagement zu Gunsten der Gemeinde Egnach und wünscht ihnen alles Gute auf ihrem beruflichen und privaten Weg.

Der Gemeinderat hat:

- Christine Zellweger-Hasen das Patent zur Führung einer Wirtschaft mit Alkoholausschank für das Restaurant Seehus in Wiedehorn erteilt.
- Der Jugend-Brass-Band Ostschweiz einen Unterstützungsbeitrag an das Musiklager in der Rietzelanlage, Neukirch-Egnach, vom 16. bis 23. Juli 2016 bewilligt.

Weiter hat der Gemeinderat Kenntnis genommen:

- Vom Entwurf über den Verteilschlüssel für die Gemeindebeiträge 2016 an den regionalen Personenverkehr. Für die Gemeinde Egnach beträgt der Anteil rund 294'000 Franken.
- Von der Mitteilung des Departements für Finanzen und Soziales über die Auszahlung der Gemeindeanteile an den Strassenverkehrssteuern 2015: Der Gemeinde Egnach wird der Betrag von 164'399 Franken ausbezahlt.
- Von der Mitteilung der Perspektive Thurgau über die erbrachten Dienstleistungen in der Gemeinde Egnach im Jahre 2015.
- Vom Entscheid des Regierungsrates, dass die Gemeinde Egnach keinen Beitrag an die Verlegung eines Anschlussgleises beim Bahnhof Häggenschwil-Winden bezahlen muss. Nach der Verfügung des DIV hätte Egnach 74'000 Franken bezahlen müssen. ●

Gemeinderat Egnach

Die Freude hält weiter an

Nach nun bereits über zwei Wochen, die seit unserer Rasentaufe vergangen sind, erhalten wir von der IG Sport Egnach immer noch tolle Rückmeldungen aus der Bevölkerung. So wollen auch wir die Chance nutzen und uns nochmals ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Allen voran unserem Hauptsponsor, der TKB Neukirch, und ganz speziell deren Leiter, Herrn James Romano. Neben der finanziellen Unterstützung haben auch die vielen Aktionen der TKB während des ganzen Tages zum Gelingen dieses Dorf-festes beigetragen. Merci für die tolle Zusammenarbeit! ●

IG Sport Egnach

Eine zentrale ethische Frage

In Weinfeldern findet ein kontradiktorisches Podium zum neuen Fortpflanzungsmedizin-gesetz statt.

Die weitere Entwicklung des Fortpflanzungsmedizin-gesetzes öffnet die technischen Möglichkeiten bei der Befruchtung im Reagenzglas. Dies stellt uns vor verschiedene ethische Fragen. Wie sollen diese Möglichkeiten zur Anwendung kommen? Bedeutet dies eine Auslese der Embryonen? Ist es eine Hilfe für betroffene Paare? Diesem Spannungsfeld stellt sich die Veranstaltung: Überlegungen zum neuen Fortpflanzungs-medizin-gesetz, Information und Diskussion. Nach einer Einführung von Nationalrat Christian Lohr nehmen die beiden Experten Dr. Susanne Lipmann und Dr. René Lachat Stellung. Unter der Leitung von Jürg Schorro diskutieren Exponenten aus FDP und glp mit Frau Dr. Marlies Näf-Hofmann und Herrn Reto Brändle, Präsident Insieme TG, das Pro und Kontra.

Das überparteiliche Komitee «Nein zu diesem Fortpflanzungsmedizin-gesetz» lädt ein, sich den Fragen zu stellen, Dienstag, 17. Mai: 20.00 Uhr im katholischen Kirchgemeindehaus in Weinfeldern. ●

Doris Günter, EVP Kantonsrätin

Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle der Gemeinde Egnach April 2016

Geburten

9. April

– Kuster Enie, des Kuster Sebastian und der Kuster Karin, von Zürich ZH, Obereggen AI und St. Gallen SG, in Egnach

28. April

– Rupp Jan Philipp, des Rupp Christian und der Bürgi Sandra, von Trub BE, in Neukirch

Ehen

2. April

– Bollag geb. Nyffeler Tamara, von Huttwil BE und Bollag Samuel, von Endingen AG, in Neukirch

Todesfälle

3. April

– Gründer Josef Alphons, geboren am 26.08.1927, verwitwet, von Sirnach TG, in Winden

6. April

– Berliat Max Anton, geboren am 05.02.1929, verheiratet, von Sirnach TG, in Neukirch

21. April

– Steinbrunner Beat, geboren am 14.07.1954, verheiratet, von Uznach SG, in Egnach ●

Einwohnerdienste Egnach

Leserbrief

Der Zonenplan – ein Wunschzettel

Am 23.10.2015 erschien im Lokal-Anzeiger, im Namen des Gesuchstellers, das Gesuch der Gemeinde für eine Zonenplanänderung der Parzelle Nr. 2413 am Schilfweg in Egnach. Es ist zu bemerken, dass in diesem Gebiet weitere neun Parzelleneigentümer «auf den fahrenden Zug aufspringen möchten». Diese sind auf einem Beiblatt zum Gesuch aufgelistet, jedoch in der Gesuchs-anzeige nicht aufgeführt. Sie sind deshalb baurechtlich mit einem separaten Gesuch zu behandeln, weil die Bürger mit dem Gesuch (absichtlich?) unvollständig informiert wurden (Planungs- und Baugesetz Art. 30, Abs. 2.1).

Zonenplanänderungen bedürfen in der Regel einer Begründung von vorwiegend öffentlichem Interesse. Ein solches liegt hier nicht vor, im Gegenteil, es sind nur private, wirtschaftliche Interessen erkennbar. Dazu müssen auch die Argumente «Verdichtetes Bauen» und «Erschwerte Bauweise» mithelfen. Der Gemeinderat hat dem Gesuch des Eigentümers von Parzelle Nr. 2413 für eine Zonenplanänderung bereits am 6.10.2015 entsprochen. Damit verhilft er einem einzelnen Eigentümer in der Zone W1 zu einem beachtlichen Mehrwert seiner Liegenschaft. Es sind dies z.B.: zusätzliches Wohngeschoss; 100% höhere Ausnützungsziffer; geringere Abstände – und dies alles kostenlos, ohne besondere Steuern. Mit diesem Beschluss macht der Gemeinderat den An-

fang, die bis heute anerkannten Argumente zur seinerzeitigen Bildung der Zone W1 entlang des Seeufers zu begraben! Es scheint, dass er mit seiner Zusage zur Parzelle Nr. 2413 den Beginn einer generellen Änderung der ganzen Zone W1 zur Zone W2 anstreben will, damit nicht laufend solche Änderungsforderungen aufkommen.

Wie wird die Zukunft aus obiger Sicht im Gebiet Luxburg aussehen? Bei der nächsten Zonenplan-revision könnten solche Gedanken einfließen. Die gegenwärtigen Bestrebungen, die mit dem Begriff «Verdichtetes Bauen» zusammengefasst werden, sind schon in vielen Köpfen präsent. Sie müssten dann in angemessener Form berücksichtigt werden. Damit würden alle Liegenschaftseigentümer betr. Zonenzugehörigkeit und deren Konsequenzen gleich behandelt. Und solche Einzelübungen, wie sie sich hier abspielen, wären nicht mehr nötig.

Aus den erwähnten möglichen Entwicklungen scheint es zwingend, dass die Bürger über zwei Varianten befinden können:

- die Zone W1 im Gebiet Luxburg wird schrittweise zur Zone W2 umgelegt;
- das bisherige, bewährte Regime mit der Zone W1 im Gebiet Luxburg wird ohne Änderungen konsequent weitergeführt. ●

Werner Züllig, Egnach

Radtour 60-plus

Am Mittwoch, 18. Mai, um 13.30 Uhr starten wir bei der Rietzelg zu einer weiteren 60-plus-Radtour.

Die ca. 32 km lange Strecke führt über Land nach Goldach – Rorschach und zurück über Steinach – Widehorn nach Neukirch. Rückkehr in Neukirch ca. 17.00 Uhr. Gemeinsame Einkehr auf der Strecke. Teilnehmer mit normalen Velos oder Elektrovlos sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

Wir freuen uns auf eine stattliche Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer. ●

Ferdi Eugster, Kommission für Altersfragen

Amtsblatt vom 4. Mai 2016

Handelsregister

– **O. Rüesch + Partner AG**, in Egnach, CHE-103.683.269, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 105 vom 3.6.2014, Publ. 1533979). Firma neu: O. Rüesch + Partner AG in Liquidation. Vinkulierung neu: (Die Beschränkung der Übertragbarkeit der Namenaktien ist im Sinne von Art. 685a Abs. 3 OR aufgehoben.) Die Gesellschaft ist mit Beschluss der Generalversammlung vom 13.4.2016 aufgelöst. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Rüesch, Otto, von Bronschhofen und Wald ZH, in Ampolla (ES), Präsident, ohne Zeichnungsberechtigung (bisher: Präsident mit Einzelunterschrift); Metzger, Werner, von Wald ZH, in Jona (Rapperswil-Jona), Mitglied und Liquidator, mit Einzelunterschrift (bisher: Mitglied mit Einzelunterschrift).

Tagesregister-Nr. 1854 vom 26.4.2016 / CHE-103.683.269/02808579

Handänderungen von Grundstücken

– 18. April 2016, Egnach, Grundstück Nr. 3307, 2793 m², Land, Holz 9, Wohnhaus; Veräusserer Stäheli Peter, Egnach, erworben am 16. 10. 1973; Erwerber Stäheli-Bisser Ralf und Ursina, Egnach. ●

Amtsblatt Thurgau

Leserbrief

Nein zum Fortpflanzungsmedizingesetz

Hätten wir, du und ich, überlebt, wenn die Techniken der Pränataldiagnostik und der Präimplantationsdiagnostik damals so weit entwickelt gewesen wären wie heute?

Diese Tests haben als Ziel eine Auslese. Mit einer gezielten Selektion wird ein Kind gewählt, und viele Embryonen scheiden als überzählig aus. Ist dies gesellschaftlich sinnvoll und verantwortbar?

Das Volk soll das revidierte Fortpflanzungsmedizingesetz absegnen. Es erlaubt allen Paaren, die eine IV in Anspruch nehmen, das flächendeckend Screening aller hergestellten Embryonen. Die Kri-

terien, nach denen ein Embryo getestet und aussortiert wird, sind dabei aber nicht festgelegt und können immer wieder angepasst und erweitert werden. Sollen die Möglichkeiten der Technik bestimmen, wer wann aussortiert wird?

Als Gesellschaft stimmen wir damit am Anfang des menschlichen Lebens diesem eugenischen Vorgang zu. Das Denken der Auslesemöglichkeiten nistet sich ein. Das hat Folgen, hätten wir das überlebt? Stimmen Sie deshalb Nein zum Fortpflanzungsmedizingesetz am 5. Juni 2016. ●

Doris Günter, EVP Kantonsrätin

Sportlicher Ferienaauftakt auf der Rietzelg

Unter idealen Wettkampfbedingungen konnte die Frauenturngruppe Neukirch-Egnach den traditionellen UBS Kids Cup und Schnellsten Egnacher durchführen. Mit einer neuen Rekordbeteiligung von 238 Kindern glich die Sportanlage einem Bienenhaus. Erfreulicherweise verlief der Wettkampf unfallfrei. Der Klassenpreis für die höchste Beteiligung geht erneut an die Klasse Günther in Hegi. Sie erreichte die sagenhafte Beteiligung von 94% (16 von 17 Kindern sind gestartet). Herzliche Gratulation!

Auszug aus der Rangliste

UBS Kids Cup: Mädchen: Jg. 2001: 1. Nadine Lieberherr, 2. Leandra Stadelmann, 3. Arina Rüdiger, Jg. 2002: 1. Kim Corradini, 2. Thea Scherrer, 3. Chiara Germann, Jg. 2003: 1. Ladina Kobler, 2. Joana Tanner, 3. Tonja Ruhstaller, Jg. 2004: 1. Mira Gabathuler, 2. Lara Hartmann, 3. Sarina Hasler, Jg. 2005: 1. Jael Rohner, 2. Livia Stadelmann, 3. Janina Soller, Jg. 2006: 1. Noreen Germann, 2. Anna Meili, 3. Bianca Fäh, Jg. 2007: 1. Emma Leuthold, 2. Tabea Soller, 3. Lara Bischof, Jg. 2008: 1. Sina Meili, 2. Alina Hungerbühler, 3. Thea Lingenhöle, Jg. 2009: 1. Kim Bischof, 2. Soraya Hartmann, 3. Selina Nussmüller, Jg. 2010: 1. Silja Hug, 2. Noemi Züger, 3. Leonie Riva, Jg. 2011: 1. Laura Paliaga, 2. Jenisha Rasanayagam, 3. Laura Stäheli, Jg. 2012 und jünger: 9 Teilnehmerinnen mit gleicher Punktzahl

Knaben: Jg. 2002: 1. Laurel Rohner, 2. Andrei Gabathuler, 3. Michael Hungerbühler,

Jg. 2003: 1. Luca Maly, 2. Lorin Rohner, 3. Jamiro Passamonti, Jg. 2004: 1. Ledson Chionga, 2. Nic Germann und Cedric Hungerbühler, Jg. 2005: 1. Kevin Gomez, 2. Tim Tanner, 3. Nic Ramsauer, Jg. 2006: 1. Alex Paliaga, 2. Livio Maly, 3. Robin Züger, Jg. 2007: 1. Angelo Rutishauser, 2. Noel Witzig, 3. Jonas Scherrer, Jg. 2008: 1. Samuel Honold, 2. Sivan Hungerbühler, 3. Till Brunner, Jg. 2009: 1. Jan Germann, 2. Jevin Rasanayagam, 3. Liam Kehl, Jg. 2010: 1. Remo Kirchmeier, 2. Yessin Zagouen, 3. Noah Buff, Jg. 2011: 1. Jaron Tanner, 2. Jason Ostertag, 3. Livio Mettler, Jg. 2012 und jünger: 1. Nio Struhs, 2. Lian Müller

Schnellste Egnacherin und schnellster Egnacher: Jg. 2001: Leandra Stadelmann, Jg. 2002: Kim Corradini und Laurel Rohner, Jg. 2003: Ladina Kobler und Luca Maly, Jg. 2004: Mira Gabathuler und Ledson Chionga, Jg. 2005: Jael Rohner und Nic Ramsauer, Jg. 2006: Noreen Germann und Alex Paliaga, Jg. 2007: Emma Leuthold und Jonas Scherrer, Jg. 2008: Jael Züger und Samuel Honold, Jg. 2009: Kim Bischof und Jan Germann, Jg. 2010: Noemi Züger und Nico Notz, Jg. 2011: Laura Paliaga und Fynn Struhs, Jg. 2012 und jünger: Lynn Edelmann und Dario Schär

Die vollständigen Ranglisten unter: www.dtvneukirch-egnach.ch oder www.ubs-kidscup.ch. ●

*Beatrice Nagel,
FTG Neukirch-Egnach*

Andy McSean – mit neuem Sponsoring-Partner auf Tour

Der Ostschweizer Musiker Andy McSean arbeitet zurzeit mit den Hitproduzenten des Department Of Noise (Seven, Marc Sway, Bligg) an seinem zweiten Album. Parallel ist er live auf Tour – von Strassenmusik bis zum Sommerfestival. Dabei legt er im Jahr für Konzerte, Proben und Promo-Termine rund 30'000 Kilometer zurück. Genau das macht die neue Partnerschaft mit der Amriswiler Garage Autoviva für ihn besonders wertvoll. Diese stellt ihm als Kulturförderungs-Beitrag einen neuen VW Touran zu Sponsoring-Konditionen zur Verfügung.

Andy McSean (35) ist in Erlen bei Amriswil aufgewachsen. Heute wohnt er in St. Gallen – ist aber mit der Region immer noch stark verbunden und dort oft live mit seiner Musik unterwegs. So spielte er Ende 2015 beispielsweise beim Openair-Event «Amriswil On Ice». Im Publikum war auch Reto Lüthi, Mitglied der Geschäftsleitung und Marketingleiter der örtlichen Garage Autoviva. Dieser war von der musikalischen Qualität und der Ausstrahlung des Musikers begeistert: «Andy ist absolut authentisch, sympathisch und professionell. Er überzeugt auf und neben der Bühne», schwärmt Lüthi. Schon länger kurstierte innerhalb des Teams von Autoviva der Gedanke zu einer Sponsoring-Partnerschaft im Musik-Bereich. Bei Andy McSean war man sofort überzeugt, die richtige Person gefunden zu haben. Man traf sich in der Folge zum Gespräch. «Als Musiker ist das Auto quasi dein

zweites Zuhause», erklärt McSean. «Deshalb war es für mich ein absoluter Glückfall, als das Team von Autoviva auf mich zukam». Nach entsprechenden Abklärungen konnte die Garage dem Musiker einen neuen VW Touran zu subventionierten Konditionen anbieten. «Dass sie aktiv auf mich zugekommen sind und sich so bemüht haben, zeugt von einem riesigen Vertrauen. Üblicherweise muss man sich als Künstler immer wieder selber um Partner und Sponsoren bemühen. Ohne Unterstützung geht es kaum, da man mit hohen Kosten konfrontiert ist – für Instrumente, Tourmaterial, Musiker-Gagen und eben Reisekosten. Was mit der Musik verdient wird, investiert man in der Regel direkt wieder in die Musik.» Das neue Auto bringt aber nicht nur Sparpotenzial. «Durch die auffällige Beschriftung ist es ein genialer Werbeträger, welcher ständig in der ganzen Schweiz auf den Strassen unterwegs ist. Dazu überzeugt der Touran durch viel Stauraum, Sicherheit und Komfort. Einfach optimal für meine vielen Fahrten, ob alleine, mit der Band oder den Kids.» So gibt der Sänger und Songschreiber gerne auch aktiv etwas zurück: «Ich werde in der Garage oder bei einem Messeauftritt von Autoviva sicher mal ein Unplugged-Konzert geben. Auch sonst bin ich ab sofort beim Autoviva-Team öfters anzutreffen – es gibt nämlich auch einfach verdammt guten Kaffee!», fügt er lachend an. ●

Autoviva AG



Kleinanzeigen Marktplatz

Zu Vermieten

5-Zimmer-EFH, ca. 100 m². Wohnfläche (Bungalow) in Egnach. 079 761 40 27

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen
jede weitere Zeile

Fr. 20.–
Fr. 4.–

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30–11.30 Uhr, sowie Montag, 18.30–19.30 Uhr. Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, und Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Mobile 076 220 14 40.

60 plus: Wanderferien Wildhaus vom 07. – 12. August. Info und Anmeldung an Doris Huber, 071 477 26 54.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Freitag, 13. Mai, 18.30–20.30 Uhr: 1. BP, Amriswil. Regionale Schiessanlage Almensberg.

OV Neukirch-Egnach: Samstag, 14. Mai, 6.00 Uhr: Vogelbeobachtungsexkursion, Balgen.

FDP Egnach: Samstag, 14. Mai, 10.00–11.30 Uhr: FDP-Stamm, Restaurant Winzelnberg, Steinebrunn.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Mittwoch, 18. Mai, 18.30–20.30 Uhr: Vereinsübung, Hemmerswil, Regionale Schiessanlage Almensberg.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Mittwoch, 18. Mai, 20.00 Uhr: Frühjahrsversammlung, Pizzeria Rossini, Neukirch.

Spiel und Jass macht Spass! Freitag, 20. Mai, 14.00–16.30 Uhr: Wir treffen uns zum Spielnachmittag im Alterswohnhelm Neukirch.

Johannes-Verein Egnach und Umgebung: Freitag, 20. Mai, 20.00 Uhr: Versammlung, Restaurant Schäfli, Mausacker.

Volksschulgemeinde Egnach und Politische Gemeinde Egnach: Montag, 23. Mai, 19.30 Uhr: Gemeindeversammlungen, Gemeindezentrum Rietzelg, Neukirch.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Egnach

Erscheinen

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Dienstag, 9.00 Uhr, Todesanzeigen bis
Mittwoch, 10.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebel.ch
www.stroebel.ch/loki

Abonnentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

Die Woche vergeht, der Loki kommt.

EGNACH **LOKAL ANZEIGER**

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki


FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Strategisch verkaufen

Dank jahrelanger Erfahrung im Immobilienmarkt arbeiten die Liegenschaftsexperten von Fleischmann Immobilien die individuell auf Ihr Haus zugeschnittene Verkaufsstrategie aus.

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 071 446 50 50 www.fleischmann.ch info@fleischmann.ch

sackgsund.ch
der sackgarten

Malerei Trichini

Wir schützen, verschönern und erhalten Werte

9315 Neukirch-Egnach
Tel. 079 632 39 03



Anmelden unter

GARTENCENTER@ROTHPFLANZEN.CH
TEL. 071 486 76 20

GRÜNE SMOOTHIES

Sonntag, 22. Mai

Neugierig, wie das schmeckt? Nehmen Sie am Workshop über den grünen Powerdrink teil! In 3 Stunden hören Sie alles Wissenswerte über den leckeren Powerdrink aus grünem Blattgemüse, Kräutern und reifen Früchten - und verpflegen Sie sich in Form frischer, grüner Smoothies!

Dauer: 12:00 bis 15:00 Uhr
Ort: Kurslokal Gartencenter
Anmeldung: bis 18. Mai 2015
Kosten: CHF 35.00 (inkl. Smoothies)

roth pflanzen

Roth Pflanzen AG, Garten-Center
Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil

**Der neue Tiguan.
Access All Areas.**



Der neue Tiguan. Bereits für Fr. 26'200.-*

Mit seinen vielseitigen Features bringt Sie der neue Tiguan einfach überall hin. Die hohe Schulterlinie und die markante Formsprache machen ihn zu einem echten Blickfang. Egal auf welchem Terrain. Modernste Assistenzsysteme wie die automatische Distanzregelung ACC, die Umgebungsansicht "Area View" oder das Umfeldbeobachtungssystem "Front Assist" inkl. City-Notbremsfunktion sorgen für Sicherheit und Komfort während der Fahrt. Dank interaktiven Features wie dem Infotainmentsystem und Car-Net bleiben Sie jederzeit bequem vernetzt. Kommen Sie jetzt bei uns vorbei und machen Sie eine Probefahrt.

*Tiguan 1.4 TSI, 125 PS, 6-Gang manuell, Energieverbrauch: k.A." l/100km, CO₂-Emission: k.A." g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: k.A.". ("Es liegen zum Zeitpunkt des Druckes noch keine EU- und CH-Verbrauchswerte für diese Motorisierung vor.) Regulärer Preis: Fr. 28'200.-, abzüglich ALLSTAR-Prämie Fr. 1'500.-, abzüglich Eintauschprämie Fr. 500.-, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 26'200.-. Abgebildetes Modell Highline 2.0 TSI, 180 PS DSG, Energieverbrauch 7.4 l/100 km, CO₂-Emission 170 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: F, inkl. Mehrausstattung (Lackierung Pure White, R-Line "Exterieur", 20"-Leichtmetallräder Suzuki, Sportfahrwerk): Fr. 44'960.-. Die Aktion läuft vom 5. Mai bis 30. Juni 2016. Die Eintauschprämie ist nur gültig mit Eintauschfahrzeug 3 Monate und älter. Halter von neuem Fahrzeug muss identisch mit Halter des eingetauschten Fahrzeugs sein. Fahrzeugübernahme: Neubestellungen 30.11.2016, Lagerfahrzeuge 15.07.2016. Preise inkl. 8% MwSt. Änderungen vorbehalten.



Volkswagen

autoviva

Autoviva AG
Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil
Tel. 071 414 03 30, www.autoviva.ch